

STABSSTELLE FÜR  
FLUGLÄRM  
-SCHUTZ



Newsletter | 15.09.2023

Stabsstelle für Fluglärmenschutz  
Römerberg 23 | 60311 Frankfurt | 069-212-49 507

Liebe Frankfurter:innen, liebe Interessierte,

in unserem aktuellen Newsletter haben wir folgende Themen für Sie zusammengestellt:

- **"Ein neues Frankfurt gestalten"**
- **Bundesvereinigung gegen Fluglärm fordert eine sukzessive Reduzierung der Flugbewegungen um 20% bis 2030**

Viel Spaß beim Lesen!

---

### **"Ein neues Frankfurt gestalten"**

"Ein neues Frankfurt gestalten" lautet die Überschrift des Koalitionsvertrags 2021 - 2026 der Koalitionsparteien im Frankfurter Römer.

Dort finden sich Forderungen für eine klima- und raumverträgliche sowie nachhaltige Entwicklung des Frankfurter Flughafens als zukunftsfähigem Mobilitätsstandort. Diese zukunftsweisende Haltung enthält auch zahlreiche Maßnahmen gegen Fluglärm.

FDP, Grüne, SPD und VOLT streben bereits seit Beginn der Legislaturperiode eine Reduzierung der Kurzstreckenflüge, eine Entlastung der Nachtrandstunden und eine Ausweitung der bestehenden Nachtflugbeschränkungen hin zu einem Nachtflugverbot von 22-6 Uhr an. Bereits bestehende Regelungen sollen konsequent eingehalten werden.

Die Römerkoalition setzt sich mit diesen Forderungen seit 2021 nicht nur für ein lebenswertes Frankfurt und das nationale Klimaziel ein, sondern insbesondere für die Gesundheit und Nachtruhe aller Frankfurter:innen.

Zum Koalitionsvertrag:

[Download PDF](#)

---



minus  
20%  
bis 2030!

**Bundesvereinigung gegen Fluglärm (BVF) fordert eine sukzessive Reduzierung der Flugbewegungen um 20% bis 2030**

Die BVF erklärt:

*"Ein weiteres Wachstum des Luftverkehrs ist den Menschen in Flughafennähe nicht zumutbar. Zugleich aber würden so die Klimaziele gefährdet, zu denen sich auch Deutschland bekennt.*

*Bereits heute verantwortet der Luftverkehr in Deutschland ca. 8% der klimaschädlichen Emissionen. Wenn Deutschland bis 2045 klimaneutral wirtschaften und leben will, muss auch der Luftverkehr zur Minderung der Emissionen beitragen. Bisher sehen dies die Pläne der Bundesregierung nicht vor.*

*Klimaneutrales Fliegen ist ein Märchen. Selbst wenn es irgendwann nachhaltig produziertes Kerosin oder andere CO<sub>2</sub>-freie Lösungen geben sollte, werden diese selbst nach Auffassung der größten Optimisten bis 2045 in den erforderlichen Mengen nicht zur Verfügung stehen.*

*Deshalb gibt es nur einen Weg: Solange es kein CO<sub>2</sub>-freies Kerosin gibt, muss der Luftverkehr schrumpfen, um die Klimaziele nicht zu gefährden!*

*Wir haben ein Rechtsgutachten erstellen lassen, das bestätigt, dass der Bundestag im Luftverkehrsgesetz regeln kann, dass die Stundeneckwerte bzw. Kapazitäten an den Verkehrsflughäfen aus Gründen des Klimaschutzes jährlich und kontinuierlich abgesenkt werden, solange es keine klimaverträgliche Alternative gibt."*

Zur Website: <https://minus20bis2030.info>



Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.

frankfurt.de | © Stadt Frankfurt am Main | Stabsstelle für Fluglärmschutz | Datenschutzbestimmungen | Impressum